

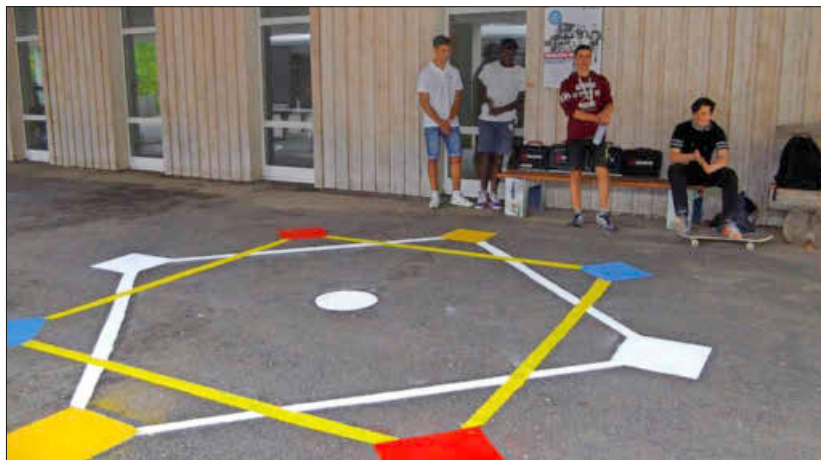
Neue Sitzgelegenheit und Hüpfspiele für den Schulhof

Schüler der Fürstabt-Gerbert-Schule nehmen an Handwerkswettbewerb teil / Firmen aus der Region unterstützen mit ihren Auszubildenden

ST. BLASIEN (BZ). Die Fürstabt-Gerbert-Schule nimmt am Wettbewerb „Mach was! Der Handwerkswettbewerb für Schulteams“ teil. In diesem Rahmen entsteht das Bauprojekt „Spiel und Erholung“ zur Schulhofgestaltung. Bereits fertig sind eine überdachte Sitzgelegenheit sowie die Auffrischung einiger Hüpfspiele für die Grundschüler. Die Umsetzung einer geplanten Torwand musste aufgrund der Schulschließung und der Hygienevorschriften auf das kommende Schuljahr verschoben werden.

Elf Schüler aus der Werkrealschulklasse 10 sind Teil der Projektgruppe und arbeiteten bis zum Lockdown gemeinsam mit den Teams der Firma Holzbau Bruno Kaiser aus Bernau und der Firmengruppe Aebi Schmidt aus St. Blasien an ihrem Projekt.

Die Schüler der Technikgruppe hatten sich schon im Dezember und Januar mit den verschiedenen Projektmöglichkeiten auseinandergesetzt. Ein Fußballplatz, Skateranlage und Spielgeräte für einen Spielplatz wurden vorgeschlagen, waren nach konkreten Abwägungen jedoch zu aufwendig oder organisatorisch nicht umsetzbar. Die Entscheidung für eine Sitzgelegenheit mit Überdachung und die Torwand fand schnell Zuspruch, da der neu-



In neuem Glanz erstrahlen die Hüpfspiele auf dem Schulhof der Grundschule.

gestaltete Schulhof diesbezüglich eingeschränkte Möglichkeiten bot. Bei einer Schulhofbegehung wurden die abgenutzten Hüpfspiele an der Grundschule als weitere Aufgabe ins Projekt aufgenommen.

Auf der Suche nach geeigneten Partnern konnten die Schüler beim jährlichen Berufsinformationsabend der Fürstabt-Gerbert-Schule Gespräche mit den entsprechenden Firmen führen. Die Firmen

Bruno Kaiser (Sitzgelegenheit) und Aebi Schmidt (Torwand) bekundeten jeweils großes Interesse, das Projekt mit ihren Azubis zu unterstützen. Für die konkrete Umsetzung wurden Planungsgespräche mit Stefan Kudermann (Projektentwickler) und Hansjörg Klingele (Ausbildungsleiter) von der Firma Bruno Kaiser sowie mit Andreas Stoll (Ausbildungsleiter) von Aebi Schmidt vereinbart. Bei den Betriebsbesichtigungen, die auf den Berufs-



Die neue überdachte Sitzgelegenheit entstand mit Hilfe von zwei Lehrlingen

FOTO: PRIVAT

informationsabend folgten, wurde gleich die Planungsskizze der Sitzgelegenheit besprochen. Umgesetzt wurde sie mit Unterstützung von zwei Lehrlingen aus dem zweiten Ausbildungsjahr. Die Auffrischung von drei Hüpfspielen auf dem Schulhof stellten die Schüler nach aufwändigen Reinigungsarbeiten an einem Tag fertig.

„Mach was!“ steht unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Hand-

werk. Die Adolf Würth GmbH fördert 250 Projekte mit je 1000 Euro, um spielerisch Berufspotenziale aufzeigen und junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. Die Projektphase begann im Februar 2020, drei Monate waren eigentlich vorgesehen, um zu tüfteln, zu werkeln und zu schrauben, bis Covid-19 die Projektarbeiten unterbrach. Die Einreichung der Projektdokumentation wurde nun auf Mitte Oktober verschoben.